

# lifestyle

Living & Kultur



## AB AUF DIE INSEL...

**WOTAN WILKE MÖHRING** zeigt GALA sein persönliches Langeoog, das er beim Dreh zum neuen „Tatort“ kennengelernt hat. Er entdeckte einen Ort der puren Entschleunigung. Bitte umblättern!

## KLOPF AUF HOLZ!

*Möbel und Accessoires  
mit trendigem  
Waldtier-Charme.  
Seite 88*

## ERNTEDANK À LA USA

*Hier wird der Truthahn  
sanft auf Gemüse gebettet.  
Seite 92*

# WOTAN WILL

*Zwischen WOTAN WILKE MÖHRING und LANGEBOG besteht seit dem Dreh für seinen neuen „Tatort“ eine besondere Verbindung. GALA begleitete den Schauspieler an einem Herbstwochenende auf die Insel*

FOTOS: JENS KOCH



# RUHE

„Gezeiten, Krabben, Wattwandern, die aufbrausende See – da steh ich drauf“, sagt Wotan Wilke Möhring über „sein“ Langeoog. Ein paar Silbermöwen am Hafen erschrecken macht natürlich auch Spaß

**E**ine steife Brise gibt es hier auch verbal. „Der Wotan kricht gleich den Arsch voll!“, ruft Uwe Klüver heiser von seinem Kutschbock. Die Prophezeiung bezieht sich

auf das Spiel Schalke gegen Dortmund heute Nachmittag. Die Borussia ist Wotans Verein. Klüver ist das Ruhrpott-Duell egal, er hält zu den Bayern. Trotzdem begrüßt ihn Wotan Wilke Möhring, der gerade mit der Fähre von Benersiel nach Langeoog übergesetzt hat, mit breitem Grinsen.

Als der Schauspieler von Mitte April bis Ende Mai „Mord auf Langeoog“ drehte, sein zweiter Einsatz als „Tatort“-Kommissar, war Klüvers Pferdomobil sein 1-PS-Taxi von der Pension zu den Drehorten. Denn Langeoog ist autofrei.

Bei seinem nächsten Besuch im Sommer lernte Wotan Wilke Möhring, 46, die Insel als Familienvater kennen. Mit Mia, 4, und Karl, 2, zwei seiner drei Kinder, erlebte er Langeoog als perfekten Ferien- und Rückzugsort: „Wir waren mit Uwes Kutsche unterwegs, haben Schiffe beobachtet und am Strand getobt. Als Vater war ich total entspannt, weil ich nicht ständig auf der Hut sein musste, ob ein Auto kommt, wenn ▷

Der neue „Tatort“: Ein Mord erschüttert Langeoog. Falke (Möhring) und Kollegin Lorenz (Petra Schmidt-Schaller, u.) zweifeln an der Schuld des Hauptverdächtigen (Leonard Carow, r.). (Sonntag, 24. 11., 20.15 Uhr im Ersten)



So zur Ruhe wie auf Langeoog kommt Wotan Wilke Möhring selten. Das gilt auch für Kommissar Falke. „Nur so viel: Im nächsten ‚Tatort‘ gibt’s wieder Wumms“, sagt Möhring. Ganz rechts: Auf dem Cruiser-Bike, das nach ihm benannt wurde, ist der Schauspieler eindeutig sattelfester als auf Pferd Skippy



„Ich habe mich in die Insel verliebt. Da gibt es keinen Straßenlärm, man hört nur den Wind und die Wellen.“



auf der Straße gespielt wurde. Das ist einfach eine Kinderinsel.“

Es ist vor allem auch eine Insel für diejenigen, denen das aufgetakelte Sylt zu wenig Erholung bietet. „Mit dem ‚Ellenbogen‘ kann unser Strand hier locker mithalten“, sagt Tourismusmanager Hinrik Dollmann später bei einer Bouillabaisse im Restaurant „Strandhalle“. Tatsächlich: pudrig ist er, der Sand, kilometerlang der Küstensaum und dazu menschenleer – obwohl Ende Oktober noch Saison ist und Langeoog kein Problem hat, seine Betten zu belegen. Mit jeder Bö wird der Alltagsstress aus einem herausgepusht. Der raue Charme der Insel, deren lang gezogene Form an eine Garnele erinnert, hat es dem Kölner Möhring angetan.

Beim Dreh jedoch sah sich die NDR-Crew mit großen Herausforderung konfrontiert: „Logistisch war es aufwendig“, sagt Möhring. Er duckt sich, als könne er so beim Anzünden seiner American Spirit dem Wind ausweichen. „Du kannst ja nicht mal eben zum Festland fahren und ein Stativ holen, bist abhängig von den Gezeiten und darfst auch nicht mit dem Lieferwagen rumfahren.“ Das Motiv der Abgeschiedenheit schlägt sich inhaltlich im neuen „Tatort“ nieder. Die kargen, fast schon spröden Bilder, das Grundmotiv der Beklommenheit zeigen die Kehrseite einer kleinen Insel – ohne die Zuschauer mit experimentellen Sperenzchen zu überfordern.

Die Story: Kommissar Thorsten Falke (Möhring) will eigentlich bei seinem Kumpel Jan (Sebastian Schipper) auf Langeoog abschalten. Bis der Fund einer Toten in den Dünen seine Auszeit

jäh beendet. Die Frau wurde offenbar von Jans sozialgestörtem Schwager erstochen... Nach dem hochexplosiven ersten Fall „Feuerteufel“ in Hamburg, der dem NDR eine Traumquote von 10,7 Millionen bescherte und Neuling Möhring hinter Til Schweiger, den Münsteranern und Maria Furtwängler gleich zum viertbeliebtesten Kommissar im laufenden „Tatort“-Jahr machte, nun also ein reduzierter Krimi.

„Er ist in ruhigen, grauen Bildern gefilmt. Doch die Ruhe der Erholung wird zu einer Bedrohung“, erklärt Möhring das Konzept, während über ihm die Möwen kreisen. „Man kommt nicht an die Leute ran, keiner hat was gesehen. Diese Umkehrung der Idylle ins Unheimliche wollten wir zeigen.“



Schuhe aus, Socken aus, rein in die Dünen: Wotan Wilke Möhring liebt auch Langeoogs raue Seite

Das Zurückgenommene bringt man nicht sofort in Verbindung mit Möhring, der ständig unter Strom zu stehen scheint. Auch jetzt beim Spaziergang in den Dünen, wo er sich plötzlich seiner Boots entledigt, die Jeans hochkrepelt und Richtung Wasser joggt, sich kurz darauf in die Dünen plumpsen lässt wie der „Jever“-Mann, sich später noch bei „Rad & Roll“ auf ein Cruiser-Bike schwingt, um zum Hafen zu fahren.

„DER PASST INNE WELT“, sagt Uwe Klüver. Man könnte meinen, die Insel hätte sich den Schauspieler als ihren Botschafter ausgesucht – so uneitel und bodenständig, wie er ist. „Mama, Mama! Der ‚Tatort‘-Mann!“, brüllt ein Junge aufgeregt, als er mit seiner Familie den Star am Strand sieht. Immer wieder wird er um ein Autogramm oder Erinnerungsfoto gebeten. „Rad & Roll“-Besitzer Andreas Moselage hat eines seiner Räder „WWM“ genannt. Dass der NDR hier und eben nicht auf einer der Nachbarinseln drehte, macht die Insulaner stolz. Am 10. November stellten sie sogar eine Vorab-Premiere in der Inselhalle auf die Beine. „Mit zwölf Meter langem Teppich“, erzählt Thomas Pree von der Kurverwaltung Langeoog. „Das ist ein ganz großes Ding für uns.“ □

ROLAND RÖDERMUND